Liebe Pfarrfamilie!

Wir kennen das Abendgebet mit Kindern, das ihnen sagt, dass sie behütet sind im Dunkel dieser Nacht. Wir kennen den Psalm 91, den Gute-Nacht-Psalm der Kirche, wo Gott als Zuflucht gepriesen wird.

Aber wir werden kommenden Sonntag hören, wie aufrüttelnd und verstörend Gottes Botschaft sein kann und wie viele vor Jesu Worten schlicht davonliefen. Seine Worte erscheinen uns manchmal schwierig, unser Leben zu sehr beanspruchend, ja, manchmal richtiggehend ärgerlich. Da will man öfters lieber weghören.

Petrus aber ist uns ein Vorbild, wenn er Jesus hier sein Vertrauen ausspricht. Wir kennen Petrus gut genug, um zu wissen, dass er längst nicht alles von dem, was Jesus sagt, versteht. Aber er kennt Jesus und er weiß, dass er die Wahrheit spricht, und dass es Gottes Wille ist, der aus seinen Worten spricht.

Für Petrus gibt es keine Alternative: „Zu wem sonst sollten wir denn gehen?“ Vielleicht hat sich Petrus auch einfach an seine Pflicht als Jude erinnert, wie es in der heutigen Lesung steht:

Die Worte Gottes sollen immer wieder in Erinnerung gerufen werden, anderen erzählt werden; sie sollen ein stetiges Zeichen sein, das man vor Augen hat.

Fromme Juden tragen daher beim Gebet kleine Kapseln mit diesen Schriftworten auf dem Arm und auf der Stirn, in vielen jüdischen Häusern sind sie an der Türinnenseite in einem kleinen Kästchen angebracht. Entscheidend aber ist: Das Wort Gottes soll ins Herz eines jeden geschrieben sein, damit es stets wiederholt, bewegt und bedacht werden kann.

Nur so wird es unser Leben begleiten und bereichern; nur so werden wir seinen Sinn für unser Leben erschließen. Das Wort Gottes kann uns dann beruhigen oder aufrütteln - es wird uns sicher zur rechten Zeit treffen und zu einem vertieften Leben verhelfen.

Eine frohe Zeit wünscht Ihnen Ihr Pastor Peter Dries

WITZECKE

Eine alte Hexe düst auf ihrem Besen durch die Luft. Da wird sie von einer jungen Hexe überholt, die mit ungeheurem Tempo auf einem Staubsauger vorbeisaust. Empört raunt die Alte: „Schrecklich diese Rocker!“

PFARRVERBAND NACHRICHTEN

Wöchentliche Ausgabe:	Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Herausgeber:	Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauptstraße 20	Hauset ☎ 087 / 65 90 73
4730 RAEREN	**E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be**
	Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Bürostunden im Pfarrverband

Raeren:	montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr, dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr
Hauset:	montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr
Eynatten:	montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

21. Sonntag B **Nr. 35** **26.08.2018**

Johannes 6, 60-69

Ich gehöre zu ihm.

Wenn ich das wirklich verstehe, will ich nie mehr etwas anders haben.

Samstag, 25.08. 21. Sonntag im Jahr B

EYNATTEN: **Wortgottesdienst**
19:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Pastor Leo Dederichs // Pastor Ferdi Hecker Pastor Jean-Marie Keutgen // Joseph Lennertz + verst. Ang.

Sonntag, 26.08. 21. Sonntag im Jahr B

HAUSET: **KIRCHWEIH unter Mitwirkung des Gastchores Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Lontzen-Herbestal Baum**
09:00 Uhr: **Festzug aller Ortsvereine ab Kirchstraße (Kreuzung Getenberg)**
09:30 Uhr: **HL. Messe**
Für die Pfarrfamilie // Jm. Maria Pauly-Schmetz // Jm. Raffaele Rossa LVF. Hompesch-Kremers-Teller-van Weersth // Joseph + Maria Lennertz-Mauel // Heinz + Berta Kockartz + verst. Ang. // VF. Noël Ehl. Schins-Kohl // Hubert, Elisabeth + Thorsten Güsting // Joseph Charlier // LVF. Charlier-Bauens // Ehl. Gerta + Jakob Radermecker LVF. Bausler // Rosa Kowol // Lilly Bischof + Sohn Manfred // Jm. Alke Christoph // Josef Leiher + Maria Christoph //Johann van Weersth

RAEREN: **Hl. Messe**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Jm. Heinz Gerards // Jm. Ehl. Herbert + Odilia Feltes // Jm. Katharina Stiel-Schlenter + So. Hans-Klaus Stiel // Ehl. Peter + Maria Steijven-Schumacher + Schwieg.so. Heinz Brandt //Jm. Ludwig Baumgarten, Elt. Schwieg. + verst. Ang. // Finchen Pauquet-Rosskamp

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

10:30 Uhr: **Marienheim: Wortgottesdienst**

RAEREN: **Taufgespräch im Pfarrbüro Raeren, Hauptstraße 20**
16:00 Uhr: ***(bitte ohne Kinder)***

Montag, 27.08.

BERLOTTE: **19:00 Uhr:** **Abendmesse -** Für die Pfarrfamilie // Karl-Peter Weling + Elt. // Ehl. Josef + Karin Rüland + verst. Ang. // Fam. Leonard Ortmanns-Thisquen

Dienstag, 28.08.

BERG: **19:00 Uhr:** **Abendmesse -** Für die Pfarrfamilie // Resi Bremer Ehl. Gertrud + Erich Dujardin-Krebbes

Mittwoch, 29.08.

RAEREN: **17:00 Uhr:** **Blutspende in der Schule Raeren-Driesch**
EYNATTEN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse -** Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken

Donnerstag, 30.08.

MARIENHEIM: **15:30 Uhr:** **Messe -** Lucien Vankaut + LVF. // Für unsere Heimbewohner, das Personal + deren Familien

HAUSET: **19:00 Uhr:** **Abendmesse -** Für die Pfarrfamilie // Maria Schiffer Maria Karthäuser

Freitag, 31.08.

RAEREN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse -** Für die Pfarrfamilie // LVF. Radermacher-Bong + Keutgen-Campo

Blut rettet Leben

Die nächste Blutspende „Rotes Kreuz“ findet am **Mittwoch, 29. August 2018,** in der **SCHULE am Denkmalplatz RAEREN DRIESCH**, in der Zeit von **17:00 Uhr bis 20:00 Uhr** statt. **Einlass: 16:30 Uhr. Neue Spender-/innen sind herzlich willkommen.**

Rückblick: Orgelmarathon in der Pfarrkirche Raeren

Der Orgelmarathon in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus war ein voller Erfolg. Zu diesem Event hatten sich am Freitagabend mehr als 150 Besucher aus Raeren, den Nachbargemeinden und dem angrenzenden Ausland eingefunden.
Die Kirche erstrahlte im warmen Kerzenschein und sorgte so für die nötige Konzert-Atmosphäre.
Die begeisterten Zuhörer lauschten gespannt und andächtig den Klangfarben der Orgel, die ihr der Kantor der Dresdener Frauenkirche, Matthias Grünert, mit großer Virtuosität entlockte.
Er hatte eigens eine Sonate von Josef Rheinberger dafür ausgewählt, um zu zeigen, dass man ein solches romantische, symphonische Werk auch an der Raerener Orgel aufführen kann.
Er lobte hinterher die Orgel als ein beeindruckendes Instrument, als wäre es eigens für diese Sonate geschaffen worden. Die Zuhörer entließen den Dresdener Kantor nur mit einer Zugabe eines englischen Meisters und er zeigte so noch andere Klangmöglichkeiten der Orgel. Die zahlreichen, hoch zufriedenen Zuhörer verließen das Raerener Gotteshaus mit voller Begeisterung.

Schulbeginn

In den letzten Tagen habe ich öfters die Kinder gefragt: „Freust du dich auf den Schulbeginn?“ Sie antworteten mir spontan: „Ja!“

Liebe Kinder und Jugendliche, ich wünsche euch ehrliche Freude zum Neubeginn. Nutzt dankbar die Chance, nicht nur „wissende“, sondern reife, entfaltete Menschen zu werden.

Liebe Lehrpersonen,
Euch wünsche ich neuen Mut für diese wichtige, oft sehr schwere Aufgabe, jungen Menschen mehr mitzugeben als nur Wissen. Respektvolles, achtsames Miteinander, Gerechtigkeit und Liebe, tun in manchem Elternhaus Not. In Euren Händen liegt es auch, ob diese jungen Menschen GOTT und den NÄCHSTEN lieben lernen. Wo ihr diese Ehrlichkeit vermittelt, kann Gott auch seinen Beistand geben.

Liebe Eltern, manchen wird´s weh tun, die Kinder wieder in andere Hände zu geben, sie so vielen fremden Einflüssen zu überlassen... Haben Sie Vertrauen in die Lehrpersonen, die ihre Kinder und ihren Beruf lieben. Haben Sie Vertrauen in das Gute, das sie ihnen mitgeben, das sie bei ihnen finden und erleben. Haben Sie Vertrauen in Gott, der uns alle in seinen Händen hält.